S A T Z U N G

über den Bebauungsplan nach dem Bundesbaugesetz zwischen Lüning-, Esbecker-, Berliner- und Rixbecker Straße

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetz vom 25. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und des § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GV NW S. 433) in Verbindung mit dem § 4 der Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Lippstadt in seiner Sitzung vom 27.2.1967 folgendes beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan für den Bereich zwischen der Lüning-, Esbecker-, Berliner- und Rixbecker Straße wird als Satzung beschlossen.

§ 2

Die Lage der Gebäude auf den Grundstücken, ihre Stellung zur Straße und die im Bebauungsplan angegebenen Geschößzahlen sind einzuhalten. Rückwärtige Anbauten und Hintergebäude sind im Mischgebiet max. 2-geschossig zulässig. Nebenanlagen dürfen nur 1-geschossig errichtet werden. Die Festlegungen über die Geschößzahl gelten nicht für Bauwerke im Industrie- und Gewerbegebiet.

Die Baugenehmigungsbehörde kann im Einzelfall zulassen, dass die vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse ausnahmsweise um ein Geschöß über- oder unterschritten und von der festgesetzten Dachneigung abgewichen werden darf, wenn die Grundflächen- und die Geschößflächenzahl nicht überschritten werden und durch die Erteilung der Ausnahme die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes nicht beeinträchtigt werden kann.

§ 3

Die überbaubare Grundstücksfläche ergibt sich aus der Baulinie oder der Straßenbegrenzungslinie (zugleich Baugrenze) sowie aus dem seitlichen bzw. hinteren Grenzabstand nach der Bauordnung NW.

§ 4

Der Bebauungsplan tritt am Tage der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung unter Angabe von Ort und Zeit der Auslegung in Kraft.

Lippstadt, den 27.2.1967

Im Auftrage des Rates der Stadt Lippstadt
Lippstadt

gez. Koenen
Bürgermeister